*Positiv* *Gegensätzlich*

**Freiheit** **Zwang**

*Negation der Negation* *Widersprüchlich*

**Unbewusst eingesperrt sein** **Gefangen sein**

**Setting:**

* *Epoche:* 1950er
* *Dauer:* einige Stunden
* *Schauplatz:* Untergrundbunker
* *Konfliktebene:* Freiheit

**Aus der Sicht der Voodoo-Puppe:**

„Wo bin ich?“

„Wer bin ich?“

„Warum bin ich hier?“

…

**Store Room:**

„Hier ist es dunkel und staubig und egal wo ich hinsehe, ich sehe nur auf die ein oder andere Art zerstörte Puppen. Das ist kein guter Ort für mich!“, dachte sich die Voodoo-Puppe. „Der Raum ist gefüllt mit seltsamen Geräten, Werkzeugen und verschiedenen teilweise abgedeckten Sachen, die allesamt von Staub und einigen Spinnweben bedeckt sind. Hier war wohl schon länger niemand mehr.“

Zaghaft blickt sie sich um. „Alles wirkt groß und beängstigend. Das wenige Licht, dass durch das dreckige Fenster fällt, gibt den Dingen hier seltsame Schatten. Das ist unheimlich. Ich muss hier irgendwie raus!“

„Moment mal! Die Fetish-Puppe da drüben hat gerade leicht lila geleuchtet, oder?“

„Ob ich dahin kommen kann?“

**Clairvoyance:**

„Oh! Ich sehe mich selbst wie ich vor der Fetish-Puppe liege! … Vom Blickwinkel her und wenn ich die eingeschränkte Sicht durch diese …“Schlitze“?! bedenke, dann sehe ich gerade durch die Augen der Maske die neben mir an der Wand hängt!“

**Office:**

„Der Raum ist voll mit Tischen, Stühlen und Aktenschränken und ich höre … Musik?! Sie scheint von der Ecke dort vorne zu kommen, aber von hier aus sehe ich nicht, was dort ist. „

„Das grelle, kalte Licht der Schreibtischlampen scheint einen Weg vorzugeben, während das orangene Licht von der Decke den Raum an sich warm aber irgendwie auch alt erscheinen lässt. Normalerweise sind hier wohl viele Menschen bei der Arbeit, aber dennoch sieht es auf den meisten Schreibtischen sehr sauber und ordentlich aufgeräumt aus.“

„Der Raum wirkt von hier unten so riesig! Aber ich sollte auf das Regal hier raufklettern und an den Büchern vorbeigehen können…!“

**Clairvoyance:**

„Ah! Von hier oben aus kann ich fast den ganzen Raum überblicken. Oh! Da sitzt ja ein Mensch in der Ecke! Den muss ich irgendwie umgehen, aber wie?... Wenn ich da hinten herumgehe und dann über den Aktenschrank auf das Regal dort klettere, dann sollte er mich eigentlich nicht sehen können, oder?“

**Labor:**

„Dieses harte, grelle Licht sticht in den Augen! … Und diese Musik ist so ganz anders als die davor. Wow, ich glaube ich will gar nicht wissen, wer hier normalerweise arbeitet… hier liegt alles Mögliche durcheinander auf den Tischen … Skalpelle, Pläne, seltsame Skizzen, Stoff, altes Papier, Kerzen, …das da in der Mitte sieht aus wie ein Operationstisch…. Ist das da Blut?!“

„Huch! Der hat mich jetzt erschreckt! Beinahe hätte er mich entdeckt! Ich glaube der ist aufmerksamer als die Wachen in den anderen Raumen. Bei dem muss ich aufpassen, was ich mache! Erst mal ein Versteck finden von dem aus ich ungestört durch die Maske sehen kann.“

**Clairvoyance:**

„Der Raum ist echt seltsam und der Typ darin sowieso. Er scheint irgendwie einfach nur verwirrt herum zu laufen ohne Sinn und Verstand! Und dabei murmelt und lacht er auch noch die ganze Zeit vor sich hin…. Echt schräg! Oh, aber da ist ein Fenster durch das ich hinauskommen könnte!!!! … Wie schaffe ich es an dem komischen Professor vorbei und zum Fenster ohne dass er mich dabei erwischt?“

**Aus der Sicht von Professor Ziegler:**

„Hi, hi, hi bald bin ich soweit! Ich kann es spüren! Ich bin ganz nah dran herauszufinden wie sich diese Art der Magie mit richtiger Wissenschaft vereinen lässt! Nachts ist niemand da der mich bei meinen Experimenten stört und diese einfältigen Wachen bekommen sowieso nichts mit. Nur noch ein bisschen… ein Stückchen noch. Dann werde ich es allen zeigen! Ha!“

„‘Nur ein kleines Licht!‘ haben Sie gesagt. ‚Das wird nie etwas!‘ haben sie gesagt. ‚Man kann Magie und Wissenschaft nicht verbinden!‘ ‚Magie gibt es nicht!‘ Pah! Sollen Ihnen ihre Worte doch im Hals stecken bleiben und sie daran ersticken! Ich werde ihnen schon zeigen was richtige Wissenschaft bedeutet!... Und dann werden sie alle im Staub vor mir kriechen und mich anbetteln meine Forschungen mit ihnen zu teilen… aber dann ist es zu spät für sie! Ha, ha, ha! „

„Ich muss mich beeilen! Ich habe keine Zeit zu vergeuden, schließlich wartet die Welt auf meine Errungenschaften! Wenn das funktioniert, wird das eine Revolution auslösen. Jeder wird um meine Gunst buhlen und alle werden sich vor meinem Genie verneigen!!! Ha, ha, ha! Ah! Stopp! Ich muss weitermachen! Wo war ich nochmal? ...“

„Hi, hi, hi noch ein bisschen etwas davon in diese Phiole hier …. Hm!? War da etwas? Mir war als hätte ich einen Schatten gesehen? Es wird sich doch keine Maus hier reingeschlichen haben! Besser ich sehe einmal nach … Hier Mäuschen…. Hm? Doch nichts? Vielleicht spielt mir mein Gehirn schon Streiche? …. Pah! Egal, ich muss weitermachen!“

„Hier ist doch etwas! Ich hab’s genau gesehen!“

**Aus der Sicht einer Wache:**

„Laaaaaaangweilig!!!! Wozu müssen wir das hier in der Nacht bewachen? Als ob irgendjemand hier etwas klauen würde! Als ob hiervon überhaupt jemand weiß!!!! -.-„

„La, la, la…ich liebe dieses Lied!“

„Hm, ob ich morgen einfach blau mache? Fällt ja sowieso keinem auf ob hier wer ist oder nicht…“

„War da gerade was? Hm… Ne, da bewegt sich nichts…vielleicht war’s eine Maus ...“

„Was zum … !!!!!“